

Infoblatt Sondenernährung und vollbilanzierte Trinknahrung

Nach einer onkologischen Operation im Rachen- und Mundraum ist die Kau- und Schluckfähigkeit meist sehr stark eingeschränkt. Oft wird aus medizinischer Sicht dann, meist vorübergehend, eine Sondenernährung empfohlen, bis die orale Nahrungsaufnahme wieder den Nährstoffbedarf decken kann. So wird einem starken Muskel- und Gewichtsverlust sowie Nährstoffdefiziten vorgebeugt.

Wem und wie lange wird bei einer onkologischen Therapie im Kopf-Hals-Mund-Bereich Sondenernährung empfohlen?

Ob, wie lange und ob ausschließlich oder zusätzlich zur oralen Ernährung (über den Mund) Sondenernährung empfohlen wird, hängt vom individuellen Gesundheitszustand und den Auswirkungen der Therapien ab. Körpergewicht, voraussichtliche Schwere und Dauer der Kau- und Schluckstörungen durch Operation, Bestrahlung und Chemotherapie spielen eine Rolle.

Welche Arten von Sonden gibt es?

Eine kurzfristige Sondenernährung wird durch einen dünnen flexiblen Schlauch über die Nase (transnasale Sonde) in den Magen durchgeführt. Eine mehrwöchige oder -monatige Sondenernährung wird über eine PEG-Sonde (Perkutane endoskopische Gastrostomie) durchgeführt. Dabei wird in einem kleinen Eingriff durch die Haut eine Sonde im Magen platziert und darüber Nahrung und Flüssigkeit zugeführt.

Was ist vollbilanzierte Trinknahrung?

Wenn Schlucken ausreichend großer Nahrungs- und Flüssigkeitsmengen möglich ist, kann vollbilanzierte Trinknahrung helfen, den Nährstoffbedarf zu decken. „Vollbilanziert“ bedeutet, dass diese Trinknahrung alle lebensnotwendigen Nährstoffe, die ein Mensch jeden Tag braucht, enthält. Sie enthält also alles, was die Lebensmittelgruppen der Ernährungspyramide des BZfE enthalten, nur in flüssiger und stark konzentrierter Form mit mindestens 2 kcal/ml.



Zur YouTube Playlist >> <https://bit.ly/ernaehrung-bei-kopf-hals-mund-krebs>

Stand: Oktober 2024 | www.kopf-hals-mund-krebs.de

Verordnung von Sonden- und Trinknahrung

Bei andauernden Schluckstörungen, Untergewicht oder Mangelernährung können Sonden- (heimenterale Ernährung) oder vollbilanzierte Trinknahrung ärztlich (Hausarzt-, oder onkologische Praxis) verordnet und von der Krankenkasse finanziert werden. Lassen Sie sich durch Logopäden und Ernährungsfachkräfte beraten, wie sie sich zunehmend wieder oral (über den Mund) ernähren können.

Achten Sie auch bei Trinknahrung auf die individuell empfohlene Konsistenz.

In unserer YouTube Playlist zum Thema „Ernährung bei Kopf-Hals-Mund-Krebs“ finden Sie passende Videos zu folgenden Themen:

Zur Playlist >> <https://bit.ly/ernaehrung-bei-kopf-hals-mund-krebs>

- Vorteile von Ernährungsberatung bei Kopf-Hals-Mund-Krebs
- Kau- und Schluckstörungen bei Kopf-Hals-Tumoren gemeinsam therapieren
- Ausgewogen ernähren bei Kau- und Schluckstörungen: Die Ernährungspyramide
- Inspirierende Kochbücher bei Kau- und Schluckstörungen: Rezepte für ausgewogene Speisen
- Sondenernährung bei Kau- und Schluckstörungen: Therapiebedingter Mangelernährung vorbeugen
- Verordnung von Trinknahrung bei Kau- und Schluckstörungen
- Kochen bei Kau- und Schluckstörungen: Mahlzeiten in drei Konsistenzstufen zubereiten
- Essen liefern lassen bei Kau- und Schluckstörungen: Für mehr Entlastung und Abwechslung in der Küche